

## BEGLEITPROGRAMM

Donnerstag, 04.05., 18 Uhr

### **Ausstellungseröffnung**

im Festsaal des Residenzschlosses Altenburg  
Eintritt frei

Sonntag, 07.05. + Sonntag, 18.06., 14 Uhr

### **Sonntagsführung**

mit Dr. Benjamin Rux (Kurator der Ausstellung)

Donnerstag, 08.06., 18 Uhr

### **Feierabendführung**

**Museumsbesitz oder Privateigentum?! –  
Die Aktion »Entartete Kunst« und ihre Folgen**  
mit Sarah Kinzel (Provenienzforscherin)

Sonntag, 11.06. + Sonntag, 23.07., 14–17 Uhr

### **Offene Familienwerkstatt**

**Lila Schatten, gelbe Nase, grünes Ohr**

Gewappnet mit Staffeleien, Paletten und Kitteln lassen wir unseren Gefühlen freien Lauf. Vorher schnappen wir in der Sonderausstellung Inspirationen auf.  
für Kinder ab fünf Jahren mit Erwachsenen  
5 € (Erwachsene) / 3 € (Kinder)

Mittwoch, 14.06., 18–20 Uhr

### **Werkstatt am Abend**

**Gefühle + Wein: Expressionistischer  
Ausdruck durch Farbe**

Inspiriert von der Sonderausstellung übersetzen wir unsere Gefühle in Farben und Formen.

Eintritt: 8 € p.P. (ein Glas Wein inkl.), mit Anmeldung unter:

Tel.: 03447 8955-520/-430 oder [studio@lindenau-museum.de](mailto:studio@lindenau-museum.de)

Donnerstag, 13.07., 18 Uhr

### **Feierabendführung**

mit Dr. Benjamin Rux (Kurator der Ausstellung)

Sonntag, 16.07., 14 Uhr

### **Sonntagsführung**

**Zugeschlagen! – Ein Sammler kauft Kunst**

mit Marianne Lose (Provenienzforscherin)

Treffpunkt für Führungen und Vermittlungsangebote:  
Prinzenpalais des Residenzschlosses, Kasse (2. OG)

## FÜR SCHULKLASSEN

### **Fühlt ihr euch gebauchpinselt?**

Nach einer dialogischen Führung durch die Ausstellung werden die Schülerinnen und Schüler durch Körperübungen für ihre eigenen Wahrnehmungen sensibilisiert. Diese Empfindungen übersetzen sie in großformatige Malereien. (180 min)

Gerne nehmen wir auch Wünsche entgegen, die nur eine Führung mit den Kunstvermittlerinnen umfassen.

Anmeldung unter: 03447 8955-520/-430

oder [studio@lindenau-museum.de](mailto:studio@lindenau-museum.de)

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag, an Feiertagen: 12–18 Uhr

**Eintritt:** 4 € (regulär) / 3 € (ermäßigt)

Der Zugang in den Festsaal und in die Sonderausstellung ist nicht barrierefrei.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

### **Lindenau-Museum Altenburg**

im Prinzenpalais des  
Residenzschlosses Altenburg  
Schloss 16, 04600 Altenburg  
Tel.: 03447 8955-430

[info@lindenau-museum.de](mailto:info@lindenau-museum.de)

[www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de)

Dauerausstellung | *studio*:  
Kunstgasse 1, 04600 Altenburg  
Verwaltung:  
Hillgasse 15, 04600 Altenburg

KAG **Altenburger Museen**

LINDENAU-  
MUSEUM  
ALTENBURG  
**175**  
JAHRE



Gefördert von:



## BEGLEITPROGRAMM



# KIRCHNER PECHSTEIN WEREFKIN

MEISTERWERKE  
AUS DER SAMMLUNG  
PELTZER

04.05.—  
30.07.23

Eine Sonderausstellung des Lindenau-Museums  
im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg

Im Sommer 2021 konnte die Sammlung der Moderne am Lindenau-Museum Altenburg einen bedeutenden Zuwachs verzeichnen: Mit der Sammlung Felix und Herlinde Peltzer-Stiftung gelangten rund 300 Gemälde und Zeichnungen als Dauerleihgaben an das Museum. Das aus Stolberg (Rheinland) stammende Paar begann nach dem Ersten Weltkrieg mit dem Erwerb von Arbeiten und baute in den 1950er Jahren die Sammlung mit Kunstwerken zwischen Realismus und Expressionismus weiter aus.

Unter den 35 ausgestellten Werken der Klassischen Moderne ragen die Meister der Künstlervereinigung »Die Brücke« hervor: Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff. Andere Positionen moderner Kunst finden sich bei Maria Caspar-Filser, Adolf Hölzel, Karl Hofer, Rudolf Levy, Frans Masereel, Ludwig Meidner, Heinrich Nauen, Christian Rohlfis und Marianne Werefkin.

Die Sonderausstellung führt an die Orte der Moderne: In die Cafés und Varietétheater, in die Großstädte, an entlegene Plätze in der Natur – und nach Paris, ist doch die französische Moderne mit Othon Friesz, Henri Manguin und Jules Pascin ein besonderer Schwerpunkt der Sammlung Peltzer.

In einem der Ausstellungsräume lädt die Kunstvermittlung zur vielfältigen Beschäftigung mit Farbe ein.



Cover: Ernst Ludwig Kirchner, Schlangenmensch, Öl auf Leinwand, 1921 (Detail), Foto: punctum/Bertram Kober  
 Oben: Karl Hofer, Zwei Mädchen liegend, Öl auf Leinwand, 1924/26  
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: punctum/Bertram Kober  
 Links außen: Adolf Hölzel, Komposition »Anbetung«, Pastell auf Papier, um 1925, Foto: punctum/Bertram Kober  
 Unten links: Otto Mueller, Sitzende im Schilf (Mädchenakt), Schwarze Leimfarbe auf Leinwand, um 1925, Foto: Lindenau-Museum Altenburg  
 Unten Mitte: Heinrich Nauen, Blumenvase auf rundem Tisch, Öl auf Leinwand, um 1919, Foto: punctum/Bertram Kober  
 Unten rechts: Ernst Ludwig Kirchner, Stillleben mit Gemüsetopf, Rückseite von »Schlangenmensch« (1921), Öl auf Leinwand, um 1910, Foto: punctum/Bertram Kober

